

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 12

Rubrik: Ulrich Webers Wochengedicht : bei Nacht und Nebel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz und fündig

Ein Professor sagte: «Wir leben heute nicht länger, wir sind nur länger krank.» Wen wundert's, dass für manch einen bereits das Älterwerden eine Krankheit ist?

*

Mit einer modernen Alarmanlage schützt ein Sammler seine Hakenkreuzfahnen, diverse Ehrendolche der Waffen-SS, Stahlhelme und Bilder aus der Nazizeit. Wie aber schützen wir uns vor gewissen Sammlern?

*

Ein Sportarzt sprach von seiner Praxis als von einer Reparaturwerkstätte für Hochleistungssportler. Bohren. Fräsen. Schrauben ... Handwerk hat goldenen Boden.

*

Laut neuester Werbung gibt es jetzt die Uhr, die in 150000 Jahren nur um eine Sekunde von der absoluten Zeit abweichen soll. Andererseits: Wer trägt in unserer Wegwerfgesellschaft schon während 150000 Jahren die gleiche Uhr? *Peter Reichenbach*

Pünktchen auf dem i



öff

«Jammere nicht, jeder Mann muss ein Hobby haben!» erklärte die resolute Dame und band ihrem Mann die Küchenschürze um.

Reklame

Warum täglich Plax-Kaugummi?

● Weil dieser erfrischende, **zuckerfreie Plax-Kaugummi** ein wirksames basisches Mineralsalzkonzentrat enthält, **das beim Kauen die zahn-schmelzerstörenden Säuren neutralisiert**, die sich durch Vergärung von Zucker und anderen Kohlehydraten im Zahnbelag (Plaque) bilden. Darum: täglich «zwischen-durch» einen **Plax-Kaugummi** kauen. Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Ulrich Webers Wochengedicht

Bei Nacht und Nebel

(Frei nach Goethes «Erlkönig»)

Wer schlägt da zu bei Nacht und Wind?
Ein böser Mann mit hartem Grind.
Noch fast im Gips hat er den Arm,
drum trifft er hart, dass Gott erbarm'!

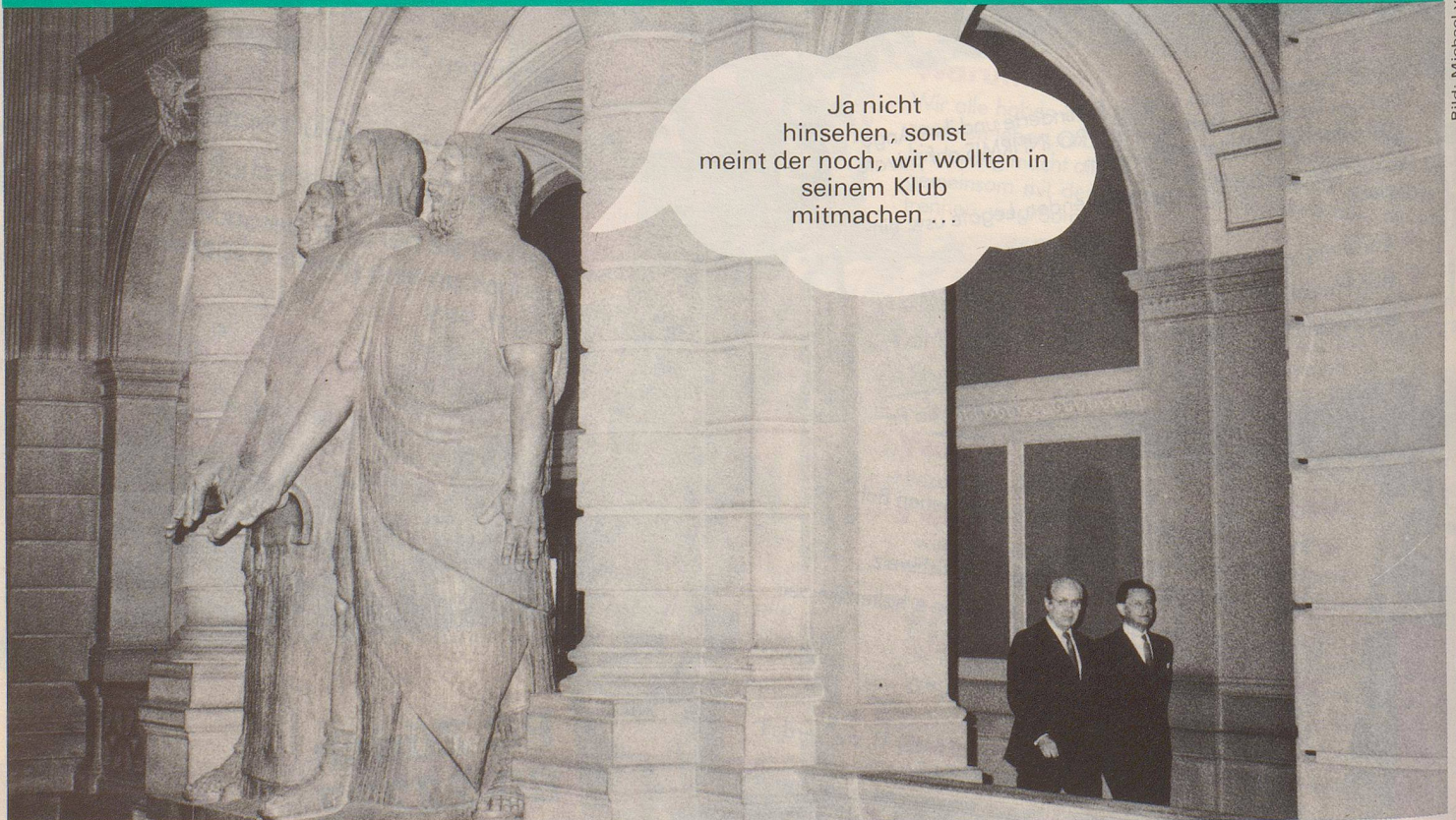
«Du liebes Volk, ich brauche Geld,
gar vieles kostet diese Welt.
Bahn, Auto und Heizung, das hat seinen Preis,
drum öffnet den Beutel und macht keinen Mais!»

Dem Volke grauset's, es jammert geschwind,
der Mann legt die Klauen an Eltern und Kind.
Der Buh-Mann – versteht sich – steht links und ist rot,
ein Mann ist's, zum Fürchten, drum wünscht man ihn tot.

«Ich brauche Geld, Geschrei lässt mich kalt,
und seid ihr nicht willig, so brauch' ich Gewalt!» –
Ihr Rechten, ihr Linken, jetzt fasst er uns an,
der Buh-Mann hat uns ein Leid getan!

So stand's in der Presse, ein Mann macht uns Schmerz,
ein Stich ist's, ein böser, uns mitten ins Herz!
Ein Mann, frei nach Goethe,
den besser man töte?
Ich finde es nicht.
Der tut seine Pflicht.

Das Bild zur Abstimmung vom Wochenende



Uno-Generalsekretär Perez de Cuellar (links) bei seinem Besuch im Bundeshaus, begleitet von Protokollchef Johannes Manz.